

DELIA MAYER

VOM TATORT ZUR MUSIK

Sie ist ein heimlicher Star. Spielte in etlichen Musicals die Hauptrolle, in dutzenden Filmen mit und trat im TV-«Tatort» auf. Jetzt hat Delia ihre eigene Platte aufgenommen. Darauf zeigt sie eine grossartige Bandbreite, von Jazz über Pop und Electronic bis hin zu klassischer Musik

Dass Delia Mayer einmal Sängerin werden würde, das wussten ihre Eltern schon, seitdem die Kleine aus vollen Lungen backstage im Kinderwagen schrie. Delia kam in Hongkong zur Welt und tourte mit ihrem Vater, einem Jazzbassisten, und ihrer Mutter Myriam durch die Welt. Immer mit dabei war auch ihr Bruder Jojo, auch er kam mit Musik im Blut zur Welt – schon mit drei Jahren bekam er sein erstes Schlagzeug geschenkt und machte während der Jahre in China den Nachbarn das Leben schwer.

Nach dem abenteuerlichen und ziemlich exotischen Start ins Leben war Delias Schulzeit in der Schweiz dann doch wesentlich nüchterner. So ging sie, nachdem sie die Schule abgeschlossen hatte, auch gleich nach Wien und ein Jahr später nach New York, wo sie ein Gesangs- und Schauspielstipendium erhielt. Und wo sie ihren Bruder Jojo wieder traf, der sich dort als Jazzschlagzeuger etablierte hatte. Mittlerweile lebt er seit über fünfzehn Jahren im Big Apple und arbeitet als Koproduzent und Drummer mit verschiedensten Musikern zusammen.

Nach ihrem Studium zog es Delia zurück nach Europa. Mit grossem Erfolg sang und spielte sie die Hauptrolle in diversen Thea-



FOTO: BÖRN ALLEMANN

ter- und Musicalproduktionen in Wien, Amsterdam, Zürich und Berlin. Richtig bekannt wurde sie durch das Fernsehen, als Hauptkommissarin in der RTL-Primetime-Serie «Die Cleveren» und im «Tatort». Gleichzeitig arbeitete sie als Sängerin und Studiomusikerin, etwa für Soundtracks von Filmen wie «Keiner liebt mich» von Doris Dörrie und «One Bullet Left» von Markus Fischer. Doch die grossen Produktionen sind die Sache der 38-Jährigen nicht, sie liebt es kleiner und weniger kommerziell. Und unabhängiger. Deshalb rief Delia ihre eigenen musikalischen Projekte ins Leben und nahm nun ihr Debütalbum «These Days» auf. Mit dabei: Bruder Jojo. Auf der CD konnte Delia ihr Musikerherz nach Lust und Laune hüpfen lassen. Als Sängerin, Songwriterin und Produzentin zeigt sie ihr ganzes Können und all ihre Erfahrung. Virtuos mixt sie Pop, Rock und

Jazz zu einer ganz persönlichen Klangfarbe. In ihren Songs erzählt sie dabei oft sehr private Geschichten aus ihrem Leben. Gemeinsam mit ihrer Band – Martin Koller (Gitarre), Per Mathisen (Bass), Takuya Nakamura (Keyboards) und Bruder Jojo Mayer (Drums) – kommt sie jetzt in die Schweiz auf Tour.

ASHANA AMTSFELD

LIVE UND ECHT

Hier im Zürcher «Moods» fühlt sich Delia Mayer wohl.

Und am 19. April wird sie hier mit ihrer Band auch auftreten. Einen Tag später ist sie im «Salzhaus», Winterthur